

Kirchen, Klöster, Weltkultur!



Kirchen, Klöster, Weltkultur
in der Vierländerregion



Schatzkammer

Internationale

Bodenseeregion

Herausragende Zeugnisse kirchlicher Kunst und Kultur prägen die internationale Bodenseeregion seit frühester Zeit. Ihre Kraft inspiriert und wirkt bis heute. Die bedeutendsten Klöster und kunstvolle Kirchenbauten stehen als steinerne Zeugnisse ihrer Zeit für begehbbare Geschichte. Von den UNESCO-Weltkulturerbe-Klöstern Reichenau und St.Gallen, vom wegweisenden Konstanzer Konzil und den schwelgerischen Baumeistern des Barock sind Impulse ausgegangen, die die europäische Kultur geprägt haben. Und auch heute feiert man hier festliche Prozessionen, erlebt lebendige Ordensgemeinschaften, wandert auf Jakobswegen und sammelt in der Stille geweihter Orte Kraft.

Barocker Kirchenschatz: Altar in der Klosterkirche St. Katharinental, Diessenhofen (links)

Eine besondere Kostbarkeit: Evangelium Longum mit den beschnitzten Elfenbeintafeln von Tuotilo, um 895 (Stiftsbibliothek St.Gallen, Cod. Sang. 53). (rechts)





Stiftskirche St.Gallen, seit 1824 Kathedrale.
Der Stiftsbezirk St.Gallen zählt seit 1983 zum
UNESCO-Weltkulturerbe.

St. Georg, Insel Reichenau: Die Basilika ist berühmt
für ihre ottonischen Wandbilder und seit 2000 Teil
des UNESCO Welterbe Klosterinsel Reichenau.



UNESCO-Welterbe in Bestlage

Die Benediktinerklöster auf der Insel Reichenau und in St.Gallen waren einst Trendsetter europäischer Kunst und Kultur. Heute stehen sie auf der Welterbeliste der UNESCO. Von eigener Hand geschriebene und verzierte Bücher ließen ihre Bibliotheken zu gigantischen Wissensspeichern anwachsen. Berühmt ist der detailgenaue Klosterplan, der auf der Reichenau entstand und heute auf der mittelalterlichen Baustelle des Campus Galli bei Meßkirch umgesetzt wird. Die drei hochbedeutenden Kirchen der Reichenau zeigen die Klarheit und Schönheit romanischer Architektur. In St.Gallen ist es der Barock des 18. Jahrhunderts, der die Kathedrale leuchten lässt und den Rokoko-Bibliothekssaal in ein warmes Licht taucht.

Welterbe Klosterplan

Reichenauer Mönche zeichneten vor 1200 Jahren den St.Galler Klosterplan, der nun erstmals im Original im Ausstellungssaal am Klosterhof zu sehen ist. Die Route Welterbe Klosterplan führt von St.Gallen über die Insel Reichenau bis zur Klosterbaustelle Campus Galli.



St.Galler Klosterplan,
um 825 (Stifts-
bibliothek St.Gallen,
Cod. Sang. 1092).

Dekorativer
Überschwang:

Oberschwäbische Barockstraße

Wenn um 1730 nach dem Winter die Bautrupps aus dem Bregenzerwald zu ihren Baustellen zurückkehrten, konnte es auf den Straßen Oberschwabens schon mal eng werden. Diese Experten für moderne, am italienischen Barock orientierte Architektur machten aus den Kirchen der Region wahre Theater. Verschwenderischer Stuck, farbenfrohe Deckengemälde und kunstvoll inszenierte Reliquien sind ebenfalls Kennzeichen der über 50 Kirchen und Klöster auf 760 Kilometern entlang der Oberschwäbischen Barockstraße. Sie führt durch Deutschland, Österreich und die Schweiz und verbindet so die internationale Bodenseeregion. Hier kann man Barockkirchen bestaunen, im Klostergarten entspannen, üppige Barockmenüs genießen, Orgelmusik erlauschen, den größten Blutritt Europas erleben oder beim Anblick verzierter Gerippe erschauern.

Den kostenfreien Routenführer gibt es unter
www.himmelreich-des-barock.de

Meisterwerke des frühen Rokoko:
Bibliothekssaal im Kloster Wiblingen (links)
Wallfahrtskirche Steinhausen (unten)





Während des Konstanzer Konzils war das Münster der wichtigste Ort des Geschehens.

Tipp: Museum Haus Hus, Konstanz

Für den böhmischen Reformator Jan Hus endete das Konstanzer Konzil tragisch. Die Erinnerung an seinen Feuertod verbindet heute Konstanz mit der tschechischen Republik. Diese erwarb 1923 das Hus-Haus, in dem die Dauerausstellung „Johannes Hus – Mut zu denken, Mut zu glauben, Mut zu sterben“ an Leben, Werk, Märtyrertod und Vermächtnis des tschechischen Gelehrten, Theologen und Reformators erinnert.

Drei sind zwei zu viel: Konstanz eint Europa

In der Mitte Europas gelegen, beherbergte Konstanz von 1414 bis 1418 den größten Kongress des Mittelalters, der als Konstanzer Konzil in die Geschichtsbücher eingegangen ist. Von hier gingen Impulse aus, die die damalige Welt veränderten. Gekrönte Häupter, Kardinäle, Fürsten und Gesandte aus ganz Europa eilten mit ihrer Gefolgschaft an den Bodensee. Konstanz wurde zur Drehscheibe des Wissens und zum Zentrum der Diplomatie. Besonders drängend: Drei Päpste beanspruchten den Heiligen Stuhl. Schließlich trat einer zurück, zwei setzte man ab und ein neuer konnte gewählt werden. Es ist bis heute die einzige gültige Papstwahl nördlich der Alpen!

Tipp: Konzil in Konstanz

In der historischen Altstadt sind die Originalschauplätze der Konzilszeit noch immer präsent. Bei Führungen durch die prachtvollen Kirchen zeigt sich die große Bedeutung der ehemaligen Bischofsstadt. Die *Chronik des Konstanzer Konzils* ist im Rosgartenmuseum zu bestaunen.

Aus der Chronik von Ulrich von Richental:
Konzilsitzung im Münster



Kirchen und Kapellen erzählen Geschichte(n)

Die christliche Kultur gehört zum Erbgut der Bodenseeregion. Zeugnisse aller Epochen können entlang der Seeufer und im Hinterland bestaunt werden: Romanische und barocke Klosterkirchen wie in Stein am Rhein oder in der Kartause Ittingen. Prunkvolle Pfarrkirchen wie in Oberschwaben oder im Hegau. Und Pilgerkapellen in vielen Spielarten. Geschnitzte Altäre, bunte Glasfenster oder Figuren von Heiligen: Wahre Kostbarkeiten schmücken jedes einzelne Kirchenhaus. Es sind Orte der Kraft, die zu Rückzug und Besinnung einladen.

Otto Dix entwarf die Fenster der Petruskirche Kattenhorn und erzählt darauf die Geschichte des Fischers Petrus.



Hoch über dem Bodensee in prächtiger Aussichtslage liegt die Wallfahrtskirche Klingenzell.

Tipp: Kartause Ittingen

Die Kartause Ittingen verbindet auf einzigartige Weise klösterliche Werte wie Kultur, Spiritualität, Bildung, Fürsorge, Gastfreundschaft und Selbstversorgung. www.kartause.ch

Tipp: BodenseeKirchenbesucher

Zu über 80 Kirchen, Kapellen und Klöster am westlichen Bodensee führt die Broschüre BodenseeKirchenbesucher. Der KirchenbesucherPass bietet Vergünstigungen in ausgewählten Museen der Region. www.bodensee-kirchenbesucher.eu



Salem: Mönche benannten die Klosteranlage nach dem biblischen „Ort des Friedens“

Historisch und gegenwärtig: Klöster am Bodensee

Seit dem frühen Mittelalter haben Mönche und Nonnen die Kulturlandschaft rund um den Bodensee geprägt. Die Verknüpfung von Spiritualität, Natur und Baukunst ist beispiellos. Unterschiedlichste Orden waren in der Region zuhause: Benediktiner ebenso wie Franziskaner, Kapuziner, Kartäuser und andere mehr. In den Klöstern blühten Wissenschaft, Gartenbau und Kunst. Viele ehemalige Konvente stehen heute zur Besichtigung offen. Es gibt aber auch bis in unsere Zeit lebendige Ordensgemeinschaften, die Gäste an ihrem spirituellen Leben teilhaben lassen. Bei ihnen gilt der Wahlspruch der Zisterzienser: die Tür steht offen, das Herz noch mehr.

Aktive Klöster

Coenaculum Konstanz
www.pallottiner.org/konstanz

St. Josef Hersberg
www.hersberg.de

Benediktinerabtei Ottobeuren
www.abtei-ottobeuren.de

Kloster Reute
www.kloster-reute.de

Erzabtei St. Martin zu Beuron
www.erzabtei-beuron.de

Kloster St. Erentraud Kellenried
www.abtei-kellenried.de

Kloster Hegne
www.kloster-hegne.de

Franziskanerkloster Stühlingen
www.kloster-stuehlingen.de

Allensbach: Kloster Hegne der Barmherzigen Schwestern vom heiligen Kreuz





Mooser Wasserprozession

Das Heilig-Blut-Fest wird auf der Reichenau als höchster Feiertag angesehen.



Glaube? Lebendig!

Kirchliche Traditionen sind in der Bodenseeregion tief verwurzelt. Regelmäßig blühen sie beim gemeinsamen Feiern wieder auf – etwa bei den vielen Kirchweih- und Erntedankfesten oder auch bei feierlichen Prozessionen. Wie die zur Schau getragenen Reliquien hat die Begeisterung Jahrhunderte überdauert und auch die Jugend engagiert sich leidenschaftlich bei der Pflege der heimatlichen Bräuche. Das fasziniert Gäste aus aller Welt. Sie sind eingeladen, Zeugen dieser gelebten Traditionen zu sein.

Kirchenfeste und Wallfahrten

Markusfest Insel Reichenau
25. April

St. Georgi-Ritt in Limpach /
Deggenhausental
2. Sonntag im Mai

Blutfreitag in Weingarten
Mai/Juni, Freitag nach Himmelfahrt

Prozession mit Blütenteppichen
in Sipplingen
Mai/Juni, Fronleichnam

Wallfahrt zur Schmerzhafte
Mutter auf dem Bussen,
Uttenweiler-Öffingen
Mai/Juni, Pfingstmontag

Heilig-Blut-Fest Insel Reichenau
Mai/Juni,
Montag nach Pfingstmontag

Blutritt Bad Wurzach
2. Freitag im Juli

Hausherrenfest Radolfzell
mit Mooser Wasserprozession
3. Wochenende im Juli

Patrozinium und Inselfeiertag
Mariä Himmelfahrt, Insel Reichenau
15. August

Gut-Betha-Fest,
Wallfahrtskirche Reute
25. November



Kartause Ittingen: einst ein Kloster, heute ein Kultur- und Seminarzentrum

Urlaub für die Seele

Den Geist entschleunigen, die Seele beflügeln und tief durchatmen. Zur Ruhe kommen. In den Klöstern und kirchlichen Einkehrhäusern der Bodenseeregion ist es ein Leichtes, Abstand zum Alltag zu gewinnen und einmal wirklich innezuhalten. Die herrliche Natur, aber auch Raum für Stille und spirituelle Erfahrungen lassen den Aufenthalt zu einem Urlaub für die Seele werden. Ob alleinreisend oder in der Gruppe, für einen Tag oder für längere Zeit: Die Angebote reichen von Wanderexerzitien über Besinnungstage bis zu Kreativworkshops. Gelegenheit für ein Gespräch findet sich immer. Genauso wie ein friedvoller Ort, an dem die eigenen Gedanken geordnet werden können.

Kirchliche Einkehrhäuser

TECUM
Zentrum für Spiritualität,
Bildung und Gemeindebau
www.tecum.evang-tg.ch

Prämonstratenser Kloster
Roggenburg
www.kloster-roggenburg.de

Benediktinerabtei Ottobeuren
www.abtei-ottobeuren.de

Bildungshaus Maximilian Kolbe
www.kloster-reute.de

Franziskanerinnen von Siefen
www.klostersiessen.de

Dominikanerinnenkloster
St. Katharina Wil
www.klosterwil.ch

Tipp: AndersOrte

„Auftanken.Glauben.Feiern“ ist das Motto der Arbeitsgemeinschaft *AndersOrte*. Diese Orte laden Menschen ein, inne zuhalten, sich mit ihrem Glauben auseinandersetzen und sich inspirieren zu lassen. Oder einfach nur der Seele einen Urlaub gönnen.
www.andersorte.de



Mit einer achttägigen Wanderung von Campus Galli über die Insel Reichenau bis nach St.Gallen hat Michael Skuppin als Wandermönch den „unwahrscheinlichen“ Weg des St.Galler Klosterplans zurückverfolgt.

Pilgern auf badisch

Sich eine Auszeit für Leib und Seele gönnen, den Gedanken freien Lauf lassen oder geistliche Impulse an außergewöhnlichen Orten und Naturschauplätzen erleben: Das ist „Pilgern auf Badisch“. Die evangelische Landeskirche in Baden bietet unter diesem Motto jedes Jahr verschiedene Pilgertouren am Westlichen Bodensee an. www.kirche-im-tourismus-am-bodensee.de

Spirituell unterwegs

Pilgern bewegt und Bewegung bringt Gedanken in Schwung. Wer sich bewegt, ist auf dem Weg zu seinem Ziel. Oder zu sich selbst. Immer mehr Menschen machen sich (wieder) auf den Weg, auf die Suche nach Sinn und Spiritualität. Der Bodenseeraum ist seit Jahrhunderten Sammlungs- und Drehscheibe für Pilger nicht nur auf dem Jakobsweg.

Auf dem Jakobsweg

Gleich 3 Jakobswege vereinen sich in Konstanz: aus dem württembergischen führen der Linzgauer und der Hegauer Jakobsweg von Kloster Beuron in die ehemalige Bischofsstadt Konstanz. Von Ulm her quert ein Zweig des Jakobsweges Oberschwaben und den Bodensee. Pilger aus Bayern und Vorarlberg nehmen das Schiff nach Konstanz oder entscheiden sich für den Weg über St.Gallen. Gemeinsam ziehen sie auf dem Schwabenweg zur Schwarzen Madonna von Einsiedeln.



Pilgerdarstellung
im Augustiner
Chorherrenstift
Öhningen

MeinRadWeg

Dem Heiligen Meinrad, dem „Märtyrer der Gastfreundschaft“, ist der MeinRadWeg gewidmet. Der Radpilgerweg führt entlang der Lebensstationen des Heiligen Meinrad von Rottenburg am Neckar über die Insel Reichenau nach Einsiedeln, wo über dem Grab des Heiligen ein Kloster errichtet wurde.

www.meinradweg.com

Kirchenschiffe auf dem Bodensee

„Leinen los“ heißt es, wenn in den Sommermonaten die Kirchenschiffe am Bodensee ablegen. Im Juli und August laden die Kirchen zu ökumenischen Gottesdiensten auf dem Schiff „MS Großherzog Ludwig“ ein. In den Abendstunden können die Besucher die Stimmung auf dem See genießen und beim Gottesdienst Kraft tanken.

www.andersorte.de

www.kirche-im-tourismus-am-bodensee.de

Der Kräutergarten auf der Insel Reichenau wurde 1991 nach dem historischen Muster von Mönch Walahfrid Strabo angelegt.



Kapelle Maria auf Schrotzburg, Öhningen-Schienen

Kloster & Garten-Tour

Die Kloster & Garten-Tour führt zu den schönsten Kloster- und Kräutergärten der Bodenseeregion. Auf die Insel Reichenau, wo Abt Walahfrid das erste Gartenhandbuch schrieb, ins Kloster Reute, dessen Schwestern aus Kräutern schmackhafte Tees fertigen, und zur Kartause Ittingen mit seiner barocken Rosenfülle.

www.bodensee-kloester.eu

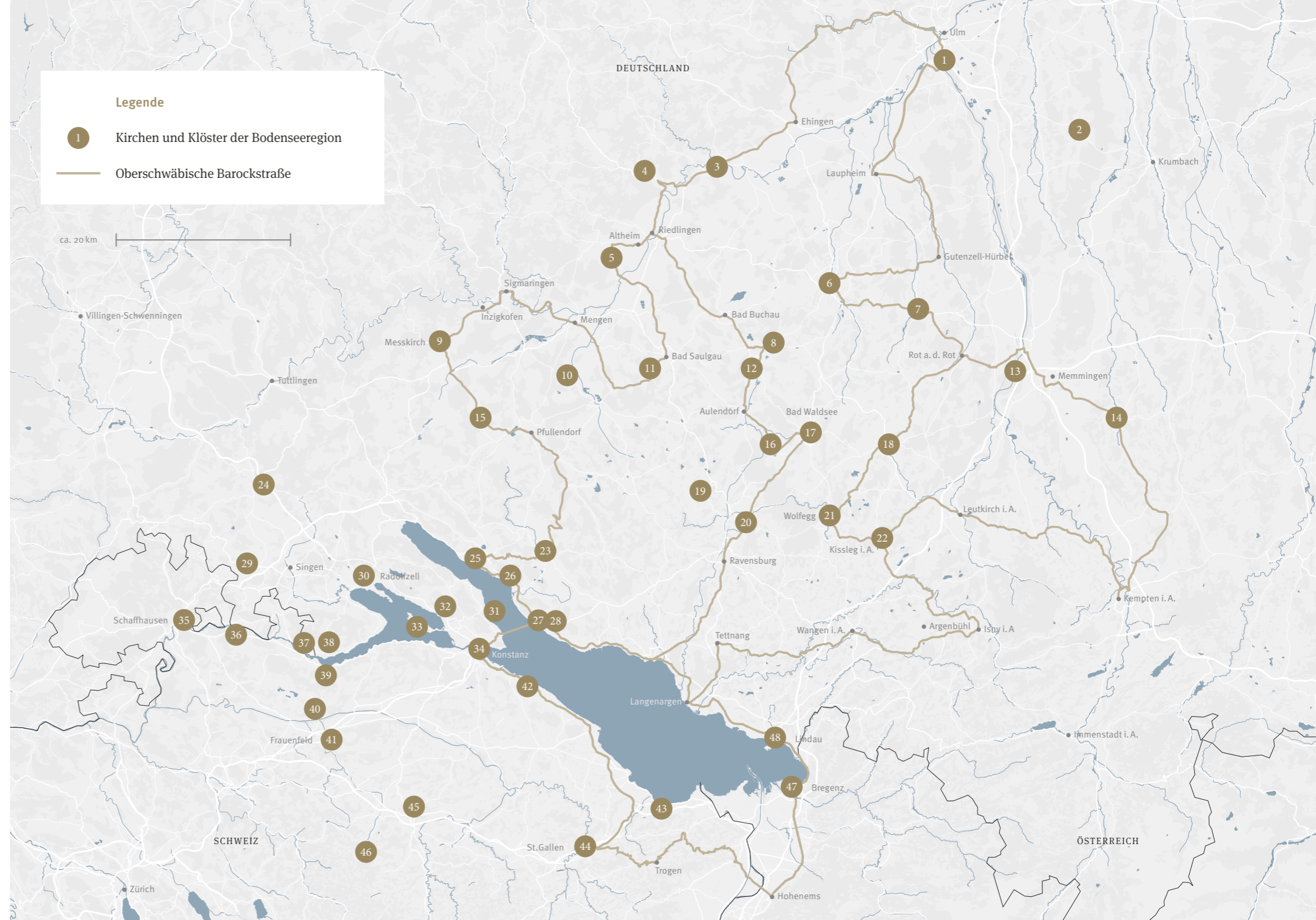
Bibelgalerie Meersburg

Das Erlebnismuseum im ehemaligen Dominikanerkloster präsentiert 3000 Jahre Geschichte der Bibel. Der Bibelgarten im Innenhof erfeut mit Heilpflanzen, Kräutern, Blumen und Düften.

www.bibelgalerie.de

Ausgewählte Stationen

- | | |
|--|--|
| 1 Kloster Wiblingen, Ulm Wiblingen | 28 Bibelgalerie Meersburg |
| 2 Kloster Roggenburg | 29 Barockkirche St. Peter und Paul, Hilzingen |
| 3 Kloster Untermarchtal | 30 Münster Unserer Lieben Frau, Radolfzell |
| 4 Münster Unserer Lieben Frau, Zwielfalten | 31 Deutschordensschloss, Konstanz-Mainau |
| 5 Kloster Heiligkreuztal | 32 Kloster Hegne, Allensbach-Hegne |
| 6 Stadtpfarrkirche St. Martin, Biberach a. d. Riß | 33 UNESCO Welterbe Klosterinsel Reichenau mit Münster St. Maria und Markus, St. Georg (Oberzell) und St. Peter und Paul (Niederzell) |
| 7 Kloster Ochsenhausen | 34 Konzilstadt Konstanz mit Münster Unserer Lieben Frau, Pfarrkirche St. Stephan, Dreifaltigkeitskirche, Christuskirche St. Konrad |
| 8 Wallfahrtskirche Unserer Lieben Frau, Bad Schussenried-Steinhausen | 35 Kloster Allerheiligen, Schaffhausen |
| 9 Campus Galli – Karolingische Klosterstadt, Messkirch | 36 Kloster St. Katharinental, Diessenhofen |
| 10 Kloster Habsthal, Ostrach | 37 Kloster St. Georgen, Stein am Rhein |
| 11 Kongregation der Franziskanerinnen von Sießen, Bad Saulgau-Sießen | 38 Petruskirche, Öhningen-Kattenhorn |
| 12 Kloster Schussenried, Bad Schussenried | 39 Wallfahrtskapelle Klingenzell |
| 13 Kartause Buxheim | 40 Kartause Ittingen mit Ittinger Museum, Warth |
| 14 Kloster Ottobeuren | 41 Katholische Kirche St. Nikolaus, Frauenfeld |
| 15 Kloster Wald | 42 St. Leonhardskapelle, Landschlacht |
| 16 Kloster Reute | 43 Kloster Marienberg, Rorschach |
| 17 Stiftskirche Bad Waldsee | 44 UNESCO-Weltkulturerbe Stiftsbezirk St.Gallen |
| 18 Kloster Maria Rosengarten mit Rokokokapelle, Bad Wurzach | 45 Dominikanerinnenkloster St. Katharina, Wil |
| 19 Kloster Kellenried, Berg | 46 Kloster Fischingen |
| 20 Benediktinerabtei Weingarten und Katholische Akademie | 47 Kloster Mehrerau, Bregenz |
| 21 Loretokapelle, Wolfegg | 48 Kanonissenstift Lindau |
| 22 Pfarrkirche St. Gallus und Ulrich, Kißlegg | |
| 23 Kloster und Schloss Salem | |
| 24 Emmauskapelle, Hegau-Rasttätte | |
| 25 Münster St. Nikolaus, Überlingen | |
| 26 Wallfahrtskirche Basilika Birnau | |
| 27 Bischöfliches Schloss mit Schlosskirche, Meersburg | |



Kloster- erlebnistage Bodensee

Jährlich vor dem zweiten Sonntag im Oktober bieten die Klostererlebnistage einen facettenreichen Einblick in die bedeutende Geschichte des klösterlichen Lebens am Bodensee.

Führungen zur Kulturgeschichte, inspirierende Gespräche und Impulsvorträge, erlebnisreiche Übernachtungen im Kloster, die Möglichkeit, am klösterlichen Leben teilzunehmen und viele weitere Angebote ermöglichen eine lebendige Erkundungstour durch die ehemaligen Zentren von Wissen, Kultur und Macht in der Vierländerregion Bodensee.

Grenzüberschreitend und interaktiv zeigen die „Klostererlebnistage Bodensee“, wie außergewöhnlich Landschaft, Baukunst und Spiritualität in der Vierländerregion miteinander verknüpft sind. Einfach vorbeikommen, entdecken und den Bodensee aus einer überraschenden, neuen Perspektive kennenlernen.

Führung beim Kloster Hegne



Das Projekt: Kirchen, Klöster, Weltkultur

Aus dem Wunsch heraus, dieses einzigartige kulturelle Erbe erlebbar und sichtbar zu machen, arbeiten in der Bodenseeregion Vertreter von Kirchen und regionalen Tourismusverbänden gemeinsam an dem Ziel, Tourismus und Spiritualität miteinander zu verbinden und zugleich die Bedeutung der Bodenseeregion für das kulturelle Erbe Europas hervorzuheben.

Das Interreg-Projekt „Kirchen, Klöster, Weltkultur in der Vierländerregion“ wird gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

**Erzdiözese Freiburg,
Evangelische Landeskirche in
Baden, Diözese Rottenburg-
Stuttgart und Evangelische
Landeskirche in Württemberg**
www.kirche-tourismus-bw.de

**REGIO
Konstanz-Bodensee-Hegau e. V.**
www.bodenseewest.eu
www.bodensee-kirchenbesucher.eu

**Marketing und Tourismus
Konstanz GmbH**
www.konstanz-info.com

Verkehrsverein Reichenau e. V.
www.reichenau-tourismus.de

**Oberschwäbische Barockstraße
c/o Oberschwaben Tourismus GmbH**
www.himmelreich-des-barock.de

Thurgau Tourismus
www.thurgau-bodensee.ch

**Ittinger Museum und
Kartause Ittingen**
www.kunstmuseum.ch
www.kartause.ch

St.Gallen-Bodensee Tourismus
www.st.gallen-bodensee.ch

**Weltkulturerbe
Stiftsbezirk St.Gallen**
www.stiftsbezirk.ch

Projekt Kirchen, Klöster, Weltkultur

c/o REGIO Konstanz-Bodensee-Hegau e. V.
Obere Laube 71 | D-78462 Konstanz
www.bodensee-kloester.eu

Gestaltung:

Klare – Markenstrategie und Gestaltung
buero-klare.de

Die Bildrechte liegen bei den Fotografen
Achim Mende (4), Helmut Fidler (2),
Daniel Frei, Claudio Hils, Theo Keller (2),
kuhnle&knödler fotodesign, Ulrike Klumpp (2),
Frank Müller, Helmut Scham (2)
sowie den jeweiligen Projektpartnern.

Gefördert aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung

